



AKTION JUGENDSCHUTZ
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Kinderfilm – Kinderfernsehen

Zwischen Pädagogik und Kommerz

Gemeinsame Jahrestagung
der Jugendschutzsachverständigen
der Obersten Landesjugendbehörden
bei der Freiwilligen Selbstkontrolle
der Filmwirtschaft (FSK)
und der Prüferinnen und Prüfer
der Freiwilligen Selbstkontrolle
Fernsehen (FSF)

am 25. und 26. April 2007
in Stuttgart
Telekom-Tagungshotel



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES



KINDERLAND
Baden-Württemberg

Im Telekom Tagungshotel Stuttgart stehen in ausreichender Zahl Übernachtungsmöglichkeiten für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung. Die Übernachtungskosten inkl. Frühstück betragen pro Person: 58 Euro für Einzelzimmer und 72 Euro für Doppelzimmer. Die Zimmerreservierung erfolgt direkt über das Tagungshotel: Tel. 0711-6863-4062 oder 0711-6863-5087, E-Mail: heinz.ehlert@telekom.de.

Bitte nehmen Sie die Reservierung bis spätestens **Mittwoch, 4. April 2007** vor und geben Sie dabei bitte die **Auftragsnummer T02-2705** an.

Tagungsleitung:
Gerald Engasser
Tel.: 0711 123-3651
E-Mail: engasser@sm.bwl.de

Tagungsbüro:
Andrea Messerschmidt
Tel.: 0711 123-3650
E-Mail: messerschmidt@sm.bwl.de

Ministerium für Arbeit und Soziales
Baden-Württemberg
Schellingstraße 15
70174 Stuttgart

Veranstaltungsort: Telekom Tagungshotel Stuttgart
Universitätsstr. 34, 70569 Stuttgart.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Richtung Stuttgart Hbf:

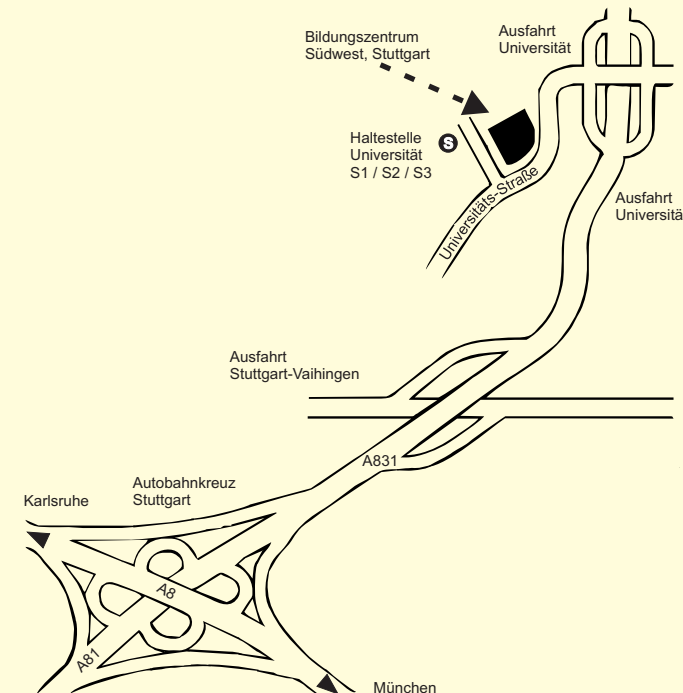
Vom Hauptbahnhof (Gleis 1 tief) erreichen Sie mit den S-Bahnlinien S1 (Herrenberg), S2 und S3 (Flughafen) die Station "Universität" innerhalb von 10 Minuten. Über den Ausgang "Universität" sind es bis zum Telekom Tagungshotel nur noch 2 Gehminuten.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Richtung Flughafen:

Vom Tiefgeschoß der Flughafenhalle aus können Sie uns mit den S-Bahnlinien S2 (Richtung Schorndorf) oder S3 (Richtung Backnang) erreichen. Nach einer Fahrzeit von nur 17 Minuten steigen Sie an der Station "Universität" aus. Über den Ausgang "Universität" sind es bis zum Telekom Tagungshotel noch 2 Gehminuten.

Anreise mit dem PKW:

Vom Autobahnkreuz Stuttgart fahren Sie in Richtung Stuttgart Zentrum (A831, geht später in B14 über) bis zur Ausfahrt Universität. An der ersten Ampel biegen Sie links ab. Anschließend biegen Sie bei der zweiten Möglichkeit rechts direkt zum Telekom Tagungshotel ab. Parkmöglichkeiten stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung.



Verbindliche Anmeldung

für die

FSK/FSF-Tagung

am 25. und 26. April 2007

Fax: (07 11) 1 23-39 18

E-Mail: Silvia.Steinebrunner@sm.bwl.de

Absender/in

Name/Vorname

Institution

Prüfer/in FSF

Sachverständige/r FSK

Strasse

PLZ Wohnort

Fon/Fax

E-Mail

Bitte in Druckbuchstaben



Sehr geehrte Damen und Herren,

noch nie war das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft so von Medien begleitet und auch geprägt, wie dies heute der Fall ist. In vernünftigem Maße und mit altersgemäßen Inhalten können Medien die Phantasie anregen, Wissen vermitteln und dabei helfen, die Welt zu begreifen.

Doch wir alle wissen, dass Medien Kinder und Jugendliche nicht nur beeinträchtigen, sondern sogar nachhaltig schädigen können. Es ist eine ebenso schwierige wie verantwortungsvolle Aufgabe, über Medieninhalte zu entscheiden, die Kindern und Jugendlichen angemessen sind oder vor welchen sie geschützt werden müssen. Die Prüferinnen und Prüfer in den Gremien von FSK und FSF stellen sich dieser Aufgabe mit Engagement und Expertise. Ihnen allen spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung für diese verantwortungsvolle, zumeist ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit aus!

Dass diese Arbeit einer regelmäßigen fachlichen Fortbildung bedarf, liegt auf der Hand. Ebenso wichtig ist aus meiner Sicht die Vergewisserung über den gesellschaftlichen Wertekonsens, der die ethische Grundlage für die Entscheidungen der Prüfungsgremien bildet. Dies erfordert einen durchaus distanzierten Blick auf Medienangebote, die die Toleranzschwelle insbesondere für Gewaltdarstellungen immer neu ausloten. Gerade Kinder, deren Medienkonsum diese Fachtagung gewidmet ist, brauchen einen besonders wirksamen Schutz vor Mediengewalt. Die Tagung, zu der ich Sie sehr herzlich einlade, wird Ihnen Gelegenheit bieten, sich im Rahmen eines anspruchsvollen Programms über diese Themen auszutauschen.

Ich freue mich, dass die gemeinsame Fachtagung von FSK und FSF nun erstmals in Baden-Württemberg stattfindet. Sie ist ein Baustein für unser Programm Kindermedienland, mit dem wir das Kinderland Baden-Württemberg auch mit Blick auf die Medien als ein kindgerechtes und kinderfreundliches Land gestalten wollen.

Dr. Monika Stolz MdL
Ministerin für Arbeit und Soziales

Programm Kinderfilm - Kinderfernsehen Zwischen Pädagogik und Kommerz



Mittwoch, 25. April 2007

10.00 – 12:00 Interne Beratung der Jugendschutzsachverständigen in den Ausschüssen der FSK
Moderation: **Andrea Urban**, Sprecherin der Jugendschutzsachverständigen

12.00 – 13:00 **Mittagspause**

13.00 – 13:30 **Eröffnung und Begrüßung**

Dr. Monika Stolz MdL
Ministerin für Arbeit und Soziales
Baden-Württemberg

Folker Hönge
Ständiger Vertreter der Obersten
Landesjugendbehörden bei der FSK

Prof. Joachim von Gottberg
Geschäftsführer der Freiwilligen Selbstkontrolle
Fernsehen

13:30 – 14:15 **Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie
Zeichen und Symbolverständnis von
Kindern**

Prof. Dr. Gerhild Nieding
Universität Würzburg, Fachbereich
Entwicklungspsychologie

14:15 – 15:00 **Kinderfilm und Kinderfernsehen aus
medienpädagogischer Sicht**

Dr. Maya Götz
Internationales Zentralinstitut für das Bildungs-
und Jugendfernsehen, München

15:00 – 15:30 **Kaffeepause**

15:30 – 19:00 **Angebot I: Kinderfilm im Kino**
- Filmsichtung, anschließend 3 Foren:
Bild- und Tongestaltung, Spannungserzeugung, Genrekompetenz
**Angebot II: Fernsehalltag und das Wohl
jüngerer Kinder**
- Sichtung von Fernsehsendungen
- Diskussionsforum

20:00 **Abendveranstaltung
schwäbisches Kabarett „Volksdampf“
Tanz und Musik mit „Bad Sensorship“**

Donnerstag, 26. April 2007

9:30 – 10:30 **“Ich sehe was, was du nicht siehst...”**
Kinder über Film und Fernsehen
- Filmbeiträge, Diskussion

Moderation: **Birgit Goehlnich** Ständiger Vertreter der
Obersten Landesjugendbehörden bei der FSK
Claudia Mikat hauptamtliche Prüferin der FSF

10:30 – 11:00 **Kaffeepause**

11:00 – 12:00 **Jugendschutz aus Sicht der Anbieter**

Johannes Klingsporn
Geschäftsführer des Verbandes der
Filmverleiher e.V., Berlin

Annette Kümmel
Direktorin Medienpolitik bei der ProSiebenSat.1-
Gruppe, Unterföhring

anschließend Diskussion

12:00 – 12:30 **Evaluation des Jugendschutzrechts**

Dr. Wolfgang Schulz
Direktor des Hans-Bredow-Instituts für
Medienforschung an der Universität Hamburg

12:30 – 13:30 **Podiumsgespräch
Ist unser Kinder- und Jugendschutz
zeitgemäß?**

Regina Käseberg
federführende Stelle der Länder im Bereich
Jugendschutz; Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-
Pfalz, Mainz

Prof. Joachim von Gottberg
Folker Hönge
Johannes Klingsporn
Annette Kümmel

Moderation: **Tilmann P. Gangloff**, Journalist, Allensbach

13:30 Ende der gemeinsamen Jahrestagung

14:00 – 16:00 Interne Beratung der Prüferinnen und Prüfer in
den Ausschüssen der FSF
Moderation: **Andrea Urban, Claudia Mikat**

Um Anmeldung bis
13. April 2007
wird gebeten.

Ministerium für Arbeit und
Soziales
Baden-Württemberg
Postfach 10 34 43
70029 Stuttgart